

# „Ich habe gedacht, mich trifft der Schlag“

Eine 88-Jährige aus Godshorn berichtet, wie sie in ihrer Wohnung von einem Trickbetrüger bestohlen wurde

**GODSHORN (KS).** „Ich lese ja Zeitung und weiß, es gibt viele Gauner, die ältere Menschen ausrauben. Da habe ich immer gedacht: Das kann mir nicht passieren“, sagt eine 88-Jährige aus Godshorn, die ihren Namen nicht in der Zeitung lesen will. Was ihr passiert ist, erzählt sie trotzdem. „Damit andere gewarnt sind.“ Am Nikolaustag gegen Mittag

habe es bei ihr geklingelt, erzählt die betagte Frau. Sie öffnete. „Das hätte ich nicht tun sollen“, sagt sie. Vor ihrer Wohnungstür habe ein junger Mann gestanden: „Er war groß, mindestens 1,80 Meter, korpulent, hatte keinen Bart und war sehr freundlich.“

Im Nebenhaus habe es einen Wasserrohrbruch gegeben,

schwindelte er ihr vor. Er sei gekommen, um zu überprüfen, ob bei ihr alles in Ordnung sei. Sie solle einmal das Wasser im Bad aufdrehen. Einen Ausweis habe sie sich in der Aufregung nicht zeigen lassen, sagt die alte Dame.

Sie wollte nicht unhöflich sein, ist deshalb seiner Bitte nachgekommen und ins Bad gegangen. Plötzlich habe der Mann in ihrem

Flur gestanden und ihr dann im Bad gezeigt, dass die Anrichte am Waschbecken vermeintlich völlig nass sei. „Meine Tochter hat mir später erklärt, dass er sich als Trick wohl nur unbemerkt die Hand nass gemacht habe“, sagt die Godshornerin.

Dann schickte der Mann sie in die Küche, um auch dort das Wasser anzustellen. Er habe auch

noch nach ihrer Waschmaschine gefragt. „Dann stand er im Flur. Ich weiß nicht, ob er wirklich ein Handy in der Hand hatte. Aber er tat so, als ob er mit jemandem telefonierte, der sich im Keller befindet.“ Nach dem vermeintlichen Telefonat habe er gesagt, es sei alles in Ordnung, das Wasser müsse nicht abgestellt werden. Nachdem er sich – wieder sehr

freundlich – verabschiedet habe, ging die Seniorin in ihr Schlafzimmer. Dort fiel ihr auf, dass der Türschlüssel an einer ungewohnten Stelle lag. Dann habe sie nach ihrem Schmuck geschaut, den sie in einer Porzellanschale am Bett aufbewahrte. Diese war leer. „Ich habe gedacht, mich trifft der Schlag“, sagt die 88-Jährige: „Ich habe nicht gemerkt, dass er in mein Schlafzimmer gegangen war. Er hat alles mitgenommen.“

Neben verschiedenen mit Brillanten und Saphiren besetzten Schmuckstücken wurden auch die Eheringe der Seniorin und ihres Mannes gestohlen. Deren Verlust tut ihr besonders weh: „Mein Sohn würde auch eine Belohnung zahlen, wenn die sich wieder finden.“ Neben den Namen sei auch das Verlobungsdatum, der 17. November 1963, eingraviert.

Am nächsten Tag bemerkte sie nicht nur den zusätzlichen Verlust von zwei kleinen Lederschatteln neben ihrem Bett. Der vermeintliche Handwerker hatte auch ihren Kleiderschrank durchsucht und eine dort aufbewahrte Tasche mit Schmuckkassetten gefunden und entwendet. Wie er diese unbemerkt an ihr vorbeigeschmuggelt habe, sei ihr unbegreiflich, sagt die Seniorin.

Auch wenn die Spurensicherung lange vor Ort gewesen sei: große Hoffnung mache sie sich nicht. „Wenn ich das Licht ausmache, sehe ich ihn vor mir“, sagt sie. Doch ihre Kinder und Freunde hätten sie gut aufgefangen.

Wie kommt es, dass der Dieb ausgerechnet bei ihr geklingelt hat? „Er muss sie ausgekundschaftet haben“, ist Ute Biehlmann-Sprung, Bekannte der Seniorin und ehemalige Ortsbürgermeisterin in Godshorn, überzeugt. Leider seien aktuell gerade viele Unbekannte in Godshorn unterwegs und klingelten auch an den Haustüren, sagt sie. Auch Einbrüche habe es in diesem Winter bedauerlicherweise schon gegeben. Deswegen könne man nicht vorsichtig genug sein.

## Gefährlicher Gegenstand im Gepäck

**LANGENHAGEN.** Am Sonntag, 8. Dezember wollte ein 48-jähriger in die Türkei fliegen. Bei der Luftsicherheitskontrolle zu seinem Flug konnte die Luftsicherheitsassistentin im mitgeführten Handgepäck einen gefährlichen Gegenstand entdecken und zog zur weiteren Kontrolle der Tasche die Bundespolizei hinzu. Bei der genaueren Nachschau stellte sich heraus, dass sich in der Tasche ein als Gürtelschnalle getarnter Schlagring befand.

Hierbei handelt es sich um einen verbotenen Gegenstand und es handelt sich um einen Verstoß nach dem Waffengesetz. Zu den Gründen, warum der Mann den Schlagring besaß und mitführte gab er an, dass es sich um ein Erbstück handle und er den Gürtel immer mitführe oder trage. Die Bundespolizei stellte den Schlagring sicher und der Beschuldigte konnte seine Reise nach Antalya fortsetzen.

**ECHO**  
IHRE VERTRAUTE WOCHENZEITUNG  
www.extra-verlag.de



porta



**Guten  
Rutsch  
Rabatt**

**25%**

**AUF ALLES**

ohne Wenn  
und Aber\*

EXKLUSIV  
FÜR SIE

**Besser gleich  
zu porta.**

**SONDER-  
ÖFFNUNGSZEITEN**  
NUR AN DIESEN TAGEN:

**FREITAG**  
**27.**  
DEZEMBER  
10-20 UHR

**SAMSTAG**  
**28.**  
DEZEMBER  
10-20 UHR

**MONTAG**  
**30.**  
DEZEMBER  
10-20 UHR

**DIENSTAG**  
**31.**  
DEZEMBER  
10-14 UHR

Rabatt bis 31.12.2024 gültig!

**30916 Hannover/Altwarmbüchen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9 Tel.: 0511 47566-0

**30880 Hannover/Laatzten** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzten • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0

\* Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 31.12.2024. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.